

Das Erstarken der Frau

Ihren schönen Mann lieben, in einem hübschen Haus wohnen, mit den Freundinnen im Country Club Tennis spielen - so sieht das Lebensglück für viele Frauen auch noch Anfang der 80er Jahre aus - und zwar nicht nur in Amerika, sondern auch in vielen anderen Ländern. Für die Deutsche Monika zerbricht dieses Glück, als sich ihr amerikanischer Ehemann in eine andere Frau verliebt und die Scheidung einreicht.

Damit ändert sich für Monika alles: ihre wirtschaftliche Existenz, ihr Selbstbild und auch ihr Stand in der Wahlheimat USA. Das gemeinsame Haus wird verkauft, sodass Monika mit der fünfjährigen Tochter Sarah in eine kleine Wohnung ziehen muss. Und obwohl ihr Mann weiterhin für sie aufkommen muss, will Monika selbstständig und unabhängig sein. Von einem Mann ausgehalten zu werden, der sie gegen eine andere, eine amerikanischere Frau ausgetauscht hat, ist ihr unmöglich. Und da taucht schon die nächste Schwierigkeit auf: Wie findet sie einen Job ohne jegliche Erfahrung? Hier ist ihr das Glück einmal hold. Sie findet eine Stelle als Schreibkraft in einem großen Konzern mit verständnisvollen Vorgesetzten.

Doch dann wartet schon der nächste Schock auf Monika: Ihre beste Freundin wird ermordet aufgefunden. Und Monika soll deren ganzes Vermögen erben. Um all dem zu entfliehen, reist Monika zu ihrer Mutter nach Deutschland, die sie drängt, dort zu bleiben. Doch den neuen Job aufgeben? Die Tochter entwurzeln, die ohnehin kaum Deutsch spricht? Ihren hart erkämpften Stand in Amerika aufgeben? Monika ist ratlos und trifft schlussendlich eine Entscheidung: Back to the USA!

"Dieses neue Leben" von Gerda Nischan, die selbst seit langem in den USA lebt und arbeitet, führt dem Leser lebendig vor Augen, was es bedeutet, allein in einem fremden Land zu kämpfen. Hin- und hergerissen zwischen Heimweh, alten und neuen Freunden, Verpflichtungen den Eltern und den Kindern gegenüber ... So muss auch Monika bei ihrem Fluchtbesuch feststellen, dass sie in Deutschland mittlerweile die Fremde ist, so wie sie in den USA die Deutsche ist. Das Leben in, aber auch zwischen zwei Kulturen fordert viel Kraft, besonders wenn man persönlich Gegenstand von Vorurteilen und Klischees wird.

Über diese Problematik hinaus zeigt uns die Autorin das Leben US-amerikanischer Hausfrauen Anfang der 80er: Cocktailpartys, das Ringen um Selbstbestimmung bei finanzieller Abhängigkeit vom Ehemann, Selbstverwirklichung, eigene Arbeit. So entsteht das Bild einer oberflächlichen Gesellschaft, in der die materielle Seite stimmen muss - das Innenleben, das persönliche Glück ist zweitrangig.

Gerda Nischan führt dem Leser mit einfühlsamen Worten und einer dennoch klaren Sprache sehr lebendig und realistisch vor Augen, was es bedeuten kann, auszuwandern. Es ist ein Schritt, der viel Glück bringen kann, aber auch viel Kraft und Standhaftigkeit erfordert.

Susann Harring 18.11.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info